

Der unfreiwillige Patient

Von KagoxSess

Kapitel 5: Wesen der Dunkelheit

Kapitel 5. Wesen der Dunkelheit

In einem länglich gezogenen Raum sind sechs Personen an die eine Wand gefesselt und auf der gegenüberliegenden Seite eine Person.

Die sechs Personen an der einen Wand sind nach ihren Kräften sortiert gefesselt. Ganz links in der Ecke hängt Sango an ihren Händen gefesselt. Rechts neben ihr sind Miroku, dann Shippou, daneben Kirara, Inuyasha und zu guter letzt steht Sesshomaru gefesselt an der Wand. Die Ketten an denen sie befestigt sind scheinen ihnen ihre Kräfte zu nehmen denn nicht einmal Sesshomaru kann sich von ihnen losreißen.

Fast alle sind wieder bei Bewusstsein und blicken auf die Person die ihnen gegenüber steht und auf nichts reagiert. Kagome.

Nach einer gefühlten Ewigkeit erwacht die Miko und sieht sich hektisch und erschrocken um. Ihre Freunde versuchen sofort sie anzusprechen, doch sie reagiert nicht darauf. Ein Wesen, gehüllt in Dunkelheit kommt in den Raum und entschuldigt sich ironisch bei ihr das er ihr für einige Zeit ihr Augenlicht und genommen hat. Kagome wird blass. Sie ist noch ein wenig benommen und senkt ihren Kopf etwas. Sie wurde schon wieder entführt also echt, so langsam reichts aber. Doch was ist das? Von irgendwoher kommt Licht! Sie dreht ihren Kopf nach rechts und sieht in dieses Licht. Was ist das? Sie versucht sich darauf zu konzentrieren und nach ein paar Sekunden erkennt sie was sie da sieht. Juwelensplitter!

Plötzlich bekommt sie eine Ohrfeige und wird angeschrien das er ihren Namen wissen will. Das jemand nach ihrer Ohrfeige ihren Namen ruft bekommt sie nicht mit. Vollkommen perplex und noch immer sehr benommen antwortet sie: „Kagome“. Ihre Aufmerksamkeit richtet sich wieder auf dieses Licht. Es sind nicht nur ein paar Juwelensplitter es ist die Hälfte des Juwels. Aber wie..? Plötzlich bekommt sie wieder eine geklatscht und dieses Mal spürt sie einen stechenden Schmerz. „Konzentrier dich gefälligst! Ich habe dir eine Frage gestellt! Ich will deinen vollen Namen wissen, also antworte gefälligst!“ Etwas klarer im Kopf dreht sie ihren Kopf wieder zu dem Licht und fragt: „Wer bist du?“ „Ich stelle hier die Fragen“, schreit das Wesen vor ihr sie an. „Nicht du.“, sagt sie in seine Richtung gewand „Er.“, dabei dreht sie den Kopf wieder in Richtung der Juwelensplitter. „Wer bist du und warum besitzt du die Hälfte des Juwels?“ „Buhahaha“ (ich glaube so lacht Naraku) kommt es aus der Dunkelheit. „Ich dachte man hätte dir dein Augenlicht genommen.“ „Juwelensplitter kann ich trotzdem noch sehen“, antwortet sie entschlossen und doch unsicher. *Ratsch* macht es und Kagome klappt unsanft auf dem Boden zusammen. Ihre Kräfte kommen alle schlagartig zurück und überfluten den gesamten Raum. Diese dämlichen Ketten

haben ihr all ihre Kräfte genommen, nicht nur ihre Miko Kräfte sondern auch ihre Physischen. Sie kann spüren dass sie immer noch einen Teil der Ketten an ihren Handgelenken trägt. Nun kann sie auch spüren wer noch alles in diesem Raum ist und hört wie Shippou am Weinen ist. Die Miko richtet sich etwas auf und sieht zu den Juwelensplittern auf. Während sie versucht hat ihre Kräfte zu sammeln um sich aufzurichten ist Naraku auf sie zugekommen. „Was ist er?“ kommt es aus ihrem Mund. „Er? Du meinst das Wesen vor dir?“ „Ja“ „Hmmm?“ Naraku geht vor ihr in die Hocke und grinst sie an, was sie nicht sehen kann und flüstert: „Er ist ein Wesen der Dunkelheit und der Schatten.“, antwortet Naraku ihr. Wie immer verkündet er stolz seinen Plan. „Ich habe ihn ausfindig gemacht und ihn damit beauftragt euch alle gefangen zu nehmen. Ein genialer Plan der bis ins letzte detail funktioniert hat.“ Naraku ist ihr viel zu nah und Kagome dreht ihren Kopf etwas weg. Bei seinen Worten senkt sie ihren Kopf. Was ist das? Knapp neben ihren Beinen leuchtet schwach etwas in dem gleichen rosa wie die Juwelensplitter.

(<http://us.123rf.com/400wm/400/400/sunshining/sunshining1011/sunshining101100059/8270606-japanese-hieroglyphs.jpg>) Es sieht aus wie das Schriftzeichen für Leben (life), mit verschiedenen Verschnörkelungen darum herum.

Ohne weiter auf Narakus Geplänkel zu achten streicht sie über das Muster und das leuchten wird stärker. Naraku hat nach einer Weile bemerkt dass sie ihm nicht mehr zuhört und beobachtet sie gespannt. Kagome fährt das Muster nach und spürt plötzlich einen Stich. Sie zieht ihren Finger zurück und spürt das sie sich verletzt hat doch das interessantere ist, dass das pinke Zeichen angefangen hat zu pulsieren. Plötzlich wird es ganz hell, zu hell und Kagome muss ihren Kopf weg drehen. Ein weiß-rosanes Licht kommt von dem Zeichen und überflutet den Raum. Auch die anderen sehen es und werden geblendet. Wind scheint von dem Zeichen aus zu gehen der genauso plötzlich wieder aufhört, wie er angefangen hat. Eine Frau in einem Miko Gewand sitzt nun vor Kagome. „Mama?“, fragt Kagome sich laut. Doch als sie genauer hinsieht ist die Person vor ihr jünger als ihre Mutter. „Nein, ich bin nicht deine Mutter.“, antwortet ihr die Fremde. „Ich war eine Miko und wurde hier vor einiger Zeit an dieser Stelle getötet.“ Das Wesen der Dunkelheit erkennt sie. „Was? Wie ist das möglich?“ „ Ich habe mit aller letzter Kraft dieses Zeichen in den Boden gebrannt, sodass ich eines Tages wieder hier her zurückkehren kann um die Dämonen der Dunkelheit zu vernichten.“ Sie sieht Kagome wieder an und ... verschwindet. Kurz darauf fällt Kagome zu Boden und als sie sich wieder aufrichtet, leuchtet sie rosa. Ihre Augen sind fast Schwarz geworden und ihre Haare schweben um ihren Körper.

Die tote Miko benutzt Kagomes Körper um mit dem Wesen der Dunkelheit zu kämpfen. Mit Kagomes Kraft vernichtet sie das Wesen, doch Naraku flüchtet. Die Person in Kagomes Körper zerstört die Fesseln der anderen, die nur zusehen konnten und fällt danach Ohnmächtig um.

Kagome bekommt währen die tote Miko ihren Körper steuert alles mit und ist über ihre Kraft erstaunt. Nachdem sie den Dämon zerstört hat bittet Kagome sie noch die Fesseln ihrer Freunde zu lösen. Danach wird es kurz schwarz, bevor sie auf einer Wiese wieder aufwacht. Vor ihr steht die tote Miko und lächelt sie an. Sie verbeugt sich vor Kagome und bedankt sich bei ihr das sie ihr erlaubt hat ihren Körper zu übernehmen. Kagome versucht sie zu beschwichtigen das sie sich nicht zu bedanken braucht. Als sie wieder aufblickt verengen sich ihre Augen. „Du scheinst drei Siegel um dein Herz liegen zu haben. Das dritte davon hat sich durch deine Gefangennahme und die Ketten etwas gelöst. Merk dir meine Wahrung und gib gut Acht. Um weiter mit deinen Freunden leben zu können, **musst** du lernen die neuen Kräfte, die bis vor kurzem in dir

schlummerten, zu kontrollieren. Du solltest die drei Prüfungen bestehen, deines Herzens Wegen folgen und dein Schicksal erfüllen. Es tut mir leid das ich dir nicht mehr verraten kann.“ Mit diesen Worten löst sie sich auf. Als die andere Miko begann zu sprechen, konnte Kagome sich keinen Millimeter mehr bewegen, geschweige denn irgendetwas sagen. Was war das denn jetzt? Siegel um ihr Herz? Eine Wahrung? Neue Kräfte? Das alles ist sehr verwirrend für die junge Miko und viel zu viel auf einmal.